

Sozialdemokraten



ServiceDatum:
4.3.1981

104/81

Presse

JI/me

Funk**TV**

Mitteilung für die Presse

Zu den widersprüchlichen Meldungen der letzten Tage im Hinblick auf eine Vermittlerrolle Willy Brandts in El Salvador erklärt der Sprecher des SPD-Vorstandes, Wolfgang C L E M E N T:

1. Meldungen, die besagten, Willy Brandt sei um eine Vermittlung zwischen den verfeindeten Lagern in El Salvador selbst gebeten worden, treffen nicht zu.
2. Richtig ist, daß der Lateinamerika-Ausschuß der Sozialistischen Internationale, der am 28. Februar und 1. März 1981 in Panama-City getagt hat, den Präsidenten der Sozialistischen Internationale gebeten hat, sich bei der Regierung der Vereinigten Staaten dafür zu verwenden, daß die Voraussetzungen für eine friedliche Beilegung des Konflikts in El Salvador geschaffen werden. Die in Panama anwesenden Vertreter der salvadorianischen Opposition haben ihrerseits ihre Bereitschaft hierzu bekräftigt.
3. Willy Brandt wird sich, wie schon bisher, darum bemühen, das starke Interesse der Sozialistischen Internationale an einer friedlichen Lösung der Auseinandersetzungen in El Salvador zum Ausdruck zu bringen und im Rahmen seiner Möglichkeiten daran mitwirken, einen Dialog aller Beteiligten zu ermöglichen.

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands
Der Parteivorstand

Ollenhauerstraße 1
5300 Bonn 1
Telefon (0228) 532-300
Telex 0886306

Herausgeber:
Dr. Peter Glotz
Redaktion:
Wolfgang Clement